

Presseinformation A-68-12

13.12.2011

Falsche Fütterung im Winter schadet Vögeln

LBV empfiehlt Futtersilos - Auf Ambrosia-freie Mischung achten

Hilpoltstein, 13.11.12 – Viele Menschen haben auf ihrem Balkon oder in ihrem Garten Vogelfutterhäuschen aufgestellt, um die momentan schwierige Zeit für Amsel, Meise und Co zu erleichtern. Denn sobald die Temperaturen dauerhaft unter null Grad fallen oder eine Schneedecke am Boden liegt, gelingt es Vögeln nur schwer, Nahrung zu finden. Damit der Mensch den Tieren beim Füttern aber nicht schadet, sollten einige Punkte beachtet werden.

„Es ist sehr wichtig, die Futterstelle stets sauber zu halten“, sagt LBV-Experte Alf Pille. Damit die Tiere nicht in den Körnern herumlaufen und durch Kot verschmutzen können, empfiehlt der LBV Futtersilos. „Diese halten das Futter trocken und es rutscht nur so viel nach, wie die Vögel in dem Moment benötigen“, erläutert Pille. Der Vorteil sei, dass das Futter zum einen nicht verderbe, und sich zum anderen keine Nahrungsreste ansammeln könnten. Ansonsten bestehe die Gefahr der Ausbreitung von Krankheitserregern. „Denn durch den Kot der Tiere kann sehr leicht eine Vogelkrankheit von einem Futterhäuschenbesucher zum nächsten übertragen werden“, erklärt der LBV-Experte.

In den vergangenen Jahren unterstreichen Fälle von Grünfinkensterben auch aus Bayern die Notwendigkeit dieser Maßnahmen. Bei Hygienemängeln verbreitet sich der Erreger (Trichomonade) leicht unter Grünlingen sowie anderen Finkenarten und führt zu eigentlich leicht vermeidbaren Todesfällen. Wer ein herkömmliches Futterhäuschen zu Hause hat, sollte dies deshalb regelmäßig mit heißem Wasser auswaschen und täglich nur wenig Körner und Samen nachfüllen.

Dabei sowie beim Aufstellen und Aufhängen der Silos, Meisenknödel und Futterhäuschen sollte darauf geachtet werden, dass keine Katze und andere Beutegreifer an die Vögel herankommen können. Speisereste sollte man grundsätzlich nicht verfüttern, da beispielsweise Brot im Magen der Tiere aufquillt. Auch salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln schadet den Vögeln. Beim Kauf von Futter ist es wichtig, darauf zu achten, woher das Futter stammt, da billige Futtermischungen häufig Samen der Allergie auslösenden Ambrosia enthielten. Rezepte zum Selbermachen, weitere wichtige Informationen zur Fütterung und Steckbriefe der wichtigsten Vogelarten am Futterhaus finden Sie im Internet unter www.lbv.de/fuettern

Um Vögel auf Dauer in den heimischen Garten zu locken, muss dieser naturnah gestaltet sein. Dies kann mit einigen einfachen Maßnahmen umgesetzt werden. Wer Nistkästen aufhängt, bietet den Tieren zusätzliche Brutmöglichkeiten. In den Hecken heimischer Pflanzenarten wie Kornelkirsche, Weißdorn oder Roter Hartriegel finden die Tiere Schutz; außerdem bieten diese den Vögeln im Herbst ein umfangreiches Nahrungsangebot an Beeren und Samenständen bis in den Winter hinein.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Alf Pille, Dipl. Agrarbiologe, Email: a-pille@lbv.de, Tel.: 0974/4775-24, Mobil: 0173/9857699

Hinweis:

Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie im Internet unter www.lbv.de/presse. Wir freuen uns, wenn Sie die Bilder aus unserem LBV-Archiv nutzen. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zu deren Verwendung. Vielen Dank!